



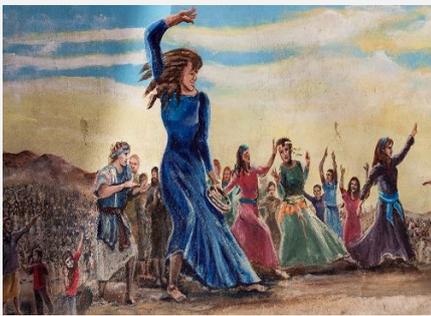
Kolha Maschiach

30.01.2021 – 5781 – Ausgabe 19



Schalom Chawerim

Diese Woche lesen wir Paraschat Beschalach „Als er sandte“ (2 Mose 13:17-17:16), der den Moment beschreibt, als das Volk Israel Ägypten endgültig verließ. Es gab jedoch noch einen letzten Test. Wieder verhärtete G-tt Pharaos Herz und beschloss das Volk in der Wüste zu verfolgen. Israel befand sich zwischen dem unpassierbaren Roten Meer und den Ägyptern. G-tt öffnete dann das Rote Meer und schloss nach dem Durchgang Israels auf trockenem Land das Wasser über den Ägyptern und tötete sie alle.



שבת שירה – Schabat Schira

Diese Woche ist **Shabat Shira** – der Schabat der Musik. Miriam, Moses Schwester, spielte Musik, als sie trockenes Land erreichten. Lerne von Miriam: **Erhebe deine Stimme als Zeichen von Dankbarkeit und Freude.**

„Lasset uns dem HERRN singen, denn er hat sich herrlich erwiesen: Roß und Reiter hat er ins Meer gestürzt!“ (2Mo 15:21)

Die nächste Phase

Hier beginnt die nächste Phase des Erlösungsprozesses Israels, in der sie Ägypten (Mitzrayim – Ort der Beschränkungen) physisch verlässt.

Diese Geschichte beinhaltet viel mehr als eine moralische Grundfrage der Befreiung von Sklaven oder Knechtschaft. Man muss sich an die Gesamtheit dessen erinnern, was Moshe mehrmals zu dem Pharao gesagt hat:

"Laß mein Volk gehen, daß es mir diene!" (2Mo 8:1)

Es geht darum, frei von der Knechtschaft Ägyptens und seinen Grenzen zu sein. **Wir sind berufen G-ttes Diener zu sein, mit den Grenzen seiner Anweisungen in der Tora.**

Das Dienen kann auf viele Arten erreicht werden, wobei einige einen höheren Grad an "spiritueller" Entwicklung beinhalten als andere.

Die Kinder Israel hatten einen langen Weg vor sich, um "geistlich" das zu werden, was G-tt für sie geplant hatte. Die Reise in „Kreisen“ von der Abreise aus Ägypten in das Land Israel kann daher bewusst als mehr als eine Perspektive einer Reise angesehen werden.

Der Weg durch die sprichwörtliche "Wüste" war Teil von G-ttes Plan und sollte sie testen und verfeinern - damit sie würdig und in der Lage sind, G-tt auf höchstem Niveau zu dienen.

„Murt auch nicht wie manche von ihnen, die deshalb vom Verderber umgebracht wurden.“

Diese Dinge sind beispielhaft an ihnen geschehen, um uns, über die das Ende der Zeiten gekommen ist, als Warnung zu dienen. Wer daher meint, er stehe fest, der gebe acht, dass er nicht fällt! Bisher ist noch keine Versuchung über euch gekommen, die einen Menschen überfordert.

Und Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass die Prüfung über eure Kraft geht. Er wird euch bei allen Versuchungen den Weg zeigen, auf dem ihr sie bestehen könnt.“

1 Korinther 10:10-13

**"Dann kam Amalek und kämpfte in Refidim gegen Israel" (2Mo 17:8)
Israel zeigte weiterhin Zweifel an G-tt und Moshe als der Gesandte.**

Ein direktes Ergebnis davon ist der Angriff der Amalekiter. Die Amalekiter waren schon immer ein Strafgürtel für Israel.



צדקה

Zedakah

Unser Dienst, der auf der Tora, auf G-ttesdienst und auf guten Taten basiert, durch den Messias Jeschua – wird einzig durch deine Spenden ermöglicht.

Wir sind stets G-tt und dir für All deine Hilfe und Unterstützung dankbar.

„Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat - nicht mit Verdruss oder aus Zwang.

Gott liebt fröhliche Geber“

2Kor 9:7

JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20
8117 Fällanden
www.beit-moriyah.ch



QR-Code



Spenden

Die Gematria (numerischer Wert) für das Wort "Zweifel" – ספק – Sufek und Amalek – עמלק – sind 240.

Sobald sie sagten: "Ist Adonay in unserer Mitte?" (2Mo 17:7), kam Amalek (Vers 8).

Als sie sich sagten: "Lasst uns einen Führer setzen und nach Ägypten zurückkehren" (4Mo 14:4), kamen "die Amalekiter und Kanaaniter... von oben her an..." (Num 14:45).



Die Dunkelheit wird spürbar sein

Wenn wir zum Pharao zurückkehren, sehen wir, dass er wieder einmal die Gelegenheit verliert, zu lernen und zu wachsen. Nachdem er zurechtgewiesen wurde, lässt er **sich bis zur Selbstzerstörung verbittern**. Irrendwie ist er und seine Soldaten davon **überzeugt**, dass die Trennung des Meeres einfach eine Laune der Natur war.

Wir sehen, dass sich die gleiche Situation im Buch der Offenbarung wiederholt, wo Menschen, wenn sie das auf sie fallende Urteil wahrnehmen, denken, dass es etwas aus der Laune der Natur ist und es nicht von Seiten G-ttes ist. **Somit weigern sie sich umzukehren** (Offb 9:20-21)

Das Bitteres Wasser – Versuchung und Hader

Nur wenige Tage nach dem Erleben der starken Hand G-ttes:

Murren, Bitterkeit.

Wer bitter ist, dem ist alles bitter. Nach jahrzehntelanger Versklavung ist Bitterkeit Normalität. Sie bricht trotz der Erfahrung der Befreiung leicht wieder auf. Die Schwiegermutter Ruths, Naomi, sagte nach dem Tod ihres Mannes und ihrer Söhne:

Nennt mich nicht „Naomi“ – Köstlichkeit, sondern „Mara“ – Bitterkeit.

In Psalm 95, der an jedem Schabbat gelesen wird, heißt es:

„erhärtet euer Herz nicht, wie zu Meriba, wie am Tag von Massa in der Wüste, wo eure Väter mich auf die Probe stellten, mich prüfen, obwohl sie mein Werk gesehen hatten“.

Die Folge: „Massa und Meriba“ – Versuchung und Streit. Ein hartgewordenes Herz murren leicht.

Der Schreiber des Hebräerbriefes fordert auf: „achtet darauf, dass nicht ... irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufsprösst und euch zur Last wird ...“ (Hb 12:15)

Bitterkeit macht blind für G-ttes Wirken und unterstellt, dass er es nicht gut mit einem meint. Das verunreinigt und versperrt den Weg zu G-ttes Ruhe (Ps. 95,11). Verspüren wir Bitterkeit, ist es höchste Zeit zu G-tt zu gehen und uns ihm anzuvertrauen.

שבת שלום

[ISRAEL UNGESCHMINKT](#) | [KALENDER](#) | [LERNEN](#) | [BESUCHEN](#)